

Leitbild

Die Klimagerechtigkeitsbewegung Basel2030 setzt sich für Klimaschutz und damit verbundene Gerechtigkeitsthemen ein. Das Selbstverständnis und die Arbeitsweise der Bewegung Basel2030 werden mit diesem Leitbild aktualisiert (Stand März 2026).

<p>Ziele und inhaltliches Selbstverständnis Alle Aktivitäten im Namen der Bewegung dienen dem Klimaschutz und der Klimagerechtigkeit - in Basel und der ganzen Welt.</p> <p>Klimagerechtigkeit ist ein Konzept, das den menschengemachten Klimawandel als ein ökonomisches, ethisches und politisches Problem begreift. Klimagerechtigkeit hat viele Dimensionen, global, historisch, zwischen Generationen, Geschlechtern, Spezies und innerhalb von Gesellschaften. Die Klimakatastrophe ist mehr als ein Umweltproblem oder eine technische Herausforderung. Wir setzen uns für eine zukunftsfähige Lebensweise ein und für eine freie, emanzipatorische Gesellschaft innerhalb planetarer Grenzen. Die Transformation dahin soll gerecht sein.</p> <p>Leitlinien Die folgenden Leitlinien sollen den Projekten und Aktionen, die im Namen von Basel2030 geplant und durchgeführt werden, eine Orientierung geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basel2030 setzt sich für eine solidarische und diskriminierungsfreie Welt ein. Diversität und Inklusion leiten unser Handeln. Basel2030 will Vielfaltigkeit, Offenheit und Integration leben. • Wir bringen uns ein in die institutionelle Politik und werden aktiv für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Wir leisten Widerstand gegen klima- und gemeinwohlschädliche Entwicklungen und Massnahmen. • Wir sind in Sprache und Handlung gewaltfrei. • Basel2030 kann Fundraising für Projekte durchführen. • Basel2030 ist sehr daran interessiert, sich zu vernetzen und Kräfte zu bündeln. Dafür arbeiten wir mit anderen Organisationen und Gruppen zusammen. • Wer sich für Klimagerechtigkeit einsetzen will und unser Selbstverständnis, sowie die Leitlinien teilt, ist herzlich willkommen, sich als Teil der Bewegung zu fühlen. Alle Menschen arbeiten ehrenamtlich mit. • Wir legen Wert auf Gemeinschaftsbildung, schätzen kontroverse Diskussionen und bewahren den Frieden in der Bewegung. 	<p>Vollversammlung (VV) Die Vollversammlung ist das übergeordnete Organ der Bewegung. Sie bestätigt jährlich die Menschen der Kerngruppe. Die Vollversammlung berät und beschliesst vorgeschlagene Projekte und Aktionen. Sie diskutiert und entscheidet die gemeinsame Strategie von Basel2030 und delegiert Aufgaben an die Kerngruppe, an Projektgruppen oder einzelne Personen. Sie ist das übergeordnete Entscheidungsgremium für Basel2030.</p> <p>Lokalgruppen (LG) Lokalgruppen sind die Basis, das Myzel der Bewegung. Sie sind autonom und organisieren sich selbst. Sie wirken in den Quartieren und wissen, wofür das lokale Herz schlägt bzw. wo der Schuh drückt. Sie wirken im Sinne globaler Klimagerechtigkeit, während sie die lokale Situation vor Ort mutig und kreativ anpacken. Durch konkrete Projekte sind sie im Quartier sichtbar und beteiligen sich an Information, Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung. Dabei können sie auf die Strukturen der Bewegung zurückgreifen. Wenn Lokalgruppen oder Einzelpersonen im Namen von Basel2030 auftreten, orientieren sie sich an diesem Leitbild.</p> <p>Projektgruppen (PG) Projektgruppen arbeiten themenspezifisch im Sinne der Bewegung und dieses Leitbildes. Sie halten mit der Vollversammlung Kontakt und berichten über den Status ihrer Arbeit.</p> <p>Kerngruppe (KG) Die Kerngruppe koordiniert Abläufe der Bewegung. Sie denkt und plant strategisch und bereitet die Vollversammlung vor. Ihre Mitglieder werden von der Vollversammlung bestätigt. Die Kerngruppe arbeitet innerhalb dieser Leitlinien unabhängig sowie im Konsent-Prinzip. Alle Mitglieder der Bewegung können die Arbeit der Kerngruppe unterstützen.</p> <p>Verein Der "Verein für Klimagerechtigkeit Basel" bietet eine rechtliche und finanzielle Struktur für die Bewegung. Er ist gemeinnützig und finanziert die Projekte der Bewegung.</p>
---	--